

BEIM NAMEN NENNEN

Aktionen zum Weltflüchtlingstag 2023

Das Bündnis aus Seebrücke Essen, Pro Asyl, Marktkirche und vielen weiteren Partner*innen unserer Stadtgesellschaft bereitet ein Programm mit Lesungen, Vorträgen und Aktionen vor. Die Schirmherrschaft übernimmt Annette Kurschus, Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

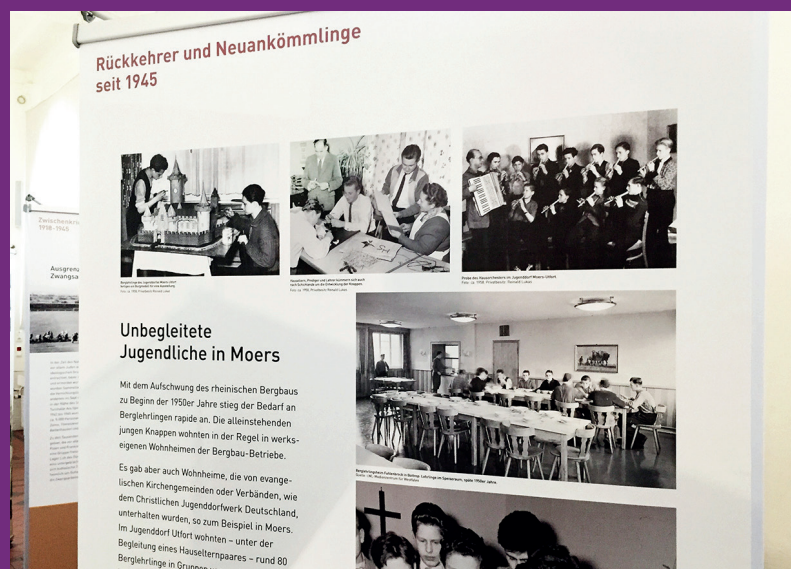
19. und 20. Juni 2023

9.00 bis 12.00 Uhr | Angebot für Schüler*innen:
In Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen, Pro Asyl e.V. und der Seebrücke Essen bearbeiten Schulklassen der Sekundarstufe das Thema Flucht, Migration und Asyl. Anmeldung über das Schulreferat MEO, Pfarrer Alexander Maurer, Telefon 0201 2205-240.

12.00 bis 19.00 Uhr | Offene Schreib- und Lesezeit: Wir beschreiben Stoffstreifen mit den Namen und Todesumständen der Verstorbenen und befestigen sie an der Außenfassade der Marktkirche. Im Innenraum der Marktkirche lesen wir die Namen vor und nennen die Umstände ihres Todes. Immer zur vollen Stunde soll es Musik, Worte, Stille und Performances geben. Jede*r kann mitwirken.

20. Juni 2023

19.00 bis 21.00 Uhr | Aus dem Maschinenraum der Seenotrettung. Einblicke von Marcus Wernery, Seawatch. Als Fachinformatiker und Sozialarbeiter ist Marcus Wernery auf mehreren Einsätzen mitgefahren; heute betreut er die IT-Systeme der Rettungsorganisation von Deutschland aus. Er nimmt uns mit hinein in die praktischen Herausforderungen und politischen Fragen. Der Eintritt ist frei.



Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Diakonie in Essen“ laden wir Sie dazu ein, sich in der Marktkirche über das Thema „Migration und Religionen im Ruhrgebiet“ zu informieren und miteinander über Chancen und Probleme der Migration ins Gespräch zu kommen.

Außer einer Wanderausstellung planen wir zwei Bürger*innen-Gespräche zu verschiedenen Aspekten dieses Prozesses, der sowohl als bereichernd und notwendig, aber auch als konfliktträchtig und spannungreich wahrgenommen wird.

Ein Programm zum Weltflüchtlingstag 2023 bildet den Abschluss der Reihe.

Internet | www.diakonie-essen.de.



MIGRATION UND RELIGIONEN IM RUHRGEBIET

#AUSLIEBE

AUSSTELLUNG
22. Mai bis 16. Juni

**RELIGION IN ESSEN:
WIE INTEGRATION GELINGEN KANN**
Bürger*innen-Gespräch
25. Mai 2023 | 18.00 Uhr

**MIGRATION IN ESSEN:
WOHIN FÜHRT DER WEG?**
Bürger*innen-Gespräch
1. Juni 2023 | 18.00 Uhr

WELTFLÜCHTLINGSTAG 2023
Aktionen und Programm
19. und 20. Juni 2023

MARKTKIRCHE
MARKT 2/PORSCHKANZEL | 45127 ESSEN



MIGRATION UND RELIGIONEN IM RUHRGEBIET

Ausstellung

22. Mai bis 16. Juni 2023

Die Entwicklung des Ruhrgebiets ist seit 170 Jahren durch Migration geprägt. Die Ausstellung rückt die erfolgte religiöse Pluralisierung der Region in den Fokus und zeigt das Spannungsfeld von Kooperation und Konflikt religiöser Identitäten. Fotos und Texte zeichnen den vielschichtigen Prozess des Wechselverhältnisses von religiösen Identitäten und gesellschaftlichem Zusammenleben nach.

Ein Fazit: Religionsgemeinschaften sind für viele Neubürger*innen identitätsstiftend und spielen auch beim Integrationsprozess eine wichtige Rolle. Die aus der Herkunftsregion vertraute Religion bietet Migrant*innen einerseits Schutz und Orientierung in der als fremd erfahrenen Umwelt; die Intensivierung des religiösen Lebens führt zu einer emotionalen und psychischen Stabilisierung und erleichtert dadurch Integration. Umgekehrt kann eine verstärkte Rückbesinnung auf eigene Traditionen auch zu Konflikten mit der Aufnahmegesellschaft führen. Auf jeden Fall verändert der Integrationsprozess das Erscheinungsbild religiöser Haltungen und Vergesellschaftungsformen.

Präsentiert wird die Wanderausstellung, die zuerst auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund zu sehen war, in Kooperation des Diakoniewerks Essen und des Kirchenkreises Essen.

Öffnungszeiten:

Montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr

Eintritt frei.

RELIGION IN ESSEN: WIE INTEGRATION GELINGEN KANN

Bürger*innen-Gespräch

Donnerstag, 25. Mai 2023 | 18.00 Uhr

Begrüßung | Diakonieparrer Andreas Müller

(Ein-)Führung | Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Kurator der Ausstellung, Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Evangelisch-Theologische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

Anschließend: **Offenes Gespräch** untereinander und mit den Vertreter*innen verschiedener Religionsgemeinschaften, die im Initiativkreis Religionen Essen (IRE) zusammen geschlossen sind.

Teilnehmer*innen

- KIM-E (Kommission Islam und Moscheen, Essen): Muhamad Balaban, Vorsitzender;
- Katholische Kirche: Anja Mohr, Dipl. Sozialpädagogin, Bistum Essen;
- Sikh Gemeinde: Dr. Thomas Grunau;
- Evangelische Kirche: Pfarrer. i.R. Achim Gerhard Kemper, Flüchtlingsarbeit.

Moderation | Pfarrer i.R. Andreas Volke

Veranstalter | Kirchenkreis Essen, Diakoniewerk Essen, Initiativkreis Religionen in Essen (IRE)

MIGRATION IN ESSEN: WOHIN FÜHRT DER WEG?

Bürger*innen-Gespräch

Donnerstag, 1. Juni 2023 | 18.00 Uhr

Im Anschluss an eine Einführung wollen wir im Rahmen einer Podiums-Diskussion mit Expert*innen, mit Fachleuten aus der praktischen Arbeit, mit Betroffenen und mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen: Was sind die wesentlichen Merkmale der Entwicklung von Migration im Ruhrgebiet? Was hat sich in den letzten Jahren durch die Flüchtlinge in unserer Stadt verändert? Was gelingt gut, wo gibt es Verbesserungspotenzial? Worin sehen wir die Herausforderungen für die Zukunft? Was können wir selbst tun, damit Integration gelingt?

Grußwort | Pfarrerin Marion Greve, Superintendentin des Kirchenkreises Essen

Einführung | Prof. Dr. Norbert Friedrich, Historiker und Kurator der Ausstellung, Vorstand der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth

Auf dem Podium

- Nizaqete Bislimi-Hošo, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Migrationsrecht, Buchautorin und Vorsitzende des Bundes Roma Verbandes
- Despina Paraskevoudi-Wilbert, Koordinatorin der Integrationsagentur des Diakoniewerks Essen
- Prof. Dr. Norbert Friedrich, Historiker und Kurator der Ausstellung, Vorstand der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth
- Thomas Kufen, Oberbürgermeister
- Andreas Müller, Diakonieparrer

Moderation | Katja Nellissen, Journalistin aus Köln, Autorin der ZDF-Dokus „Ruhrpott – Revier im Umbruch“, „Europa und die Flüchtlinge“, „Die Kölner Silvesternacht“ und „Neue Heimat – Fremdes Land“.